

# MOBIL

INFODIENST ZU INTERNATIONALEN JUGENDKONTAKTEN  
& JUGENDINFORMATION IN BREMEN UND BREMERHAVEN

 **ServiceBureau**  
Jugendinformation

Grünenstr. 7  
28199 Bremen  
0421-330089-10  
servicebureau.de

Ausgabe: September 2017

## INHALT

<b>Aktuelles aus Bremen und umzu</b>	<b>S. 1</b>
<b>Förderinformationen</b>	<b>S. 2</b>
<b>Auslandsaufenthalte</b>	<b>S. 3</b>
<b>Arbeitshilfen</b>	<b>S. 3</b>
<b>Veranstaltungen/ Fortbildungen</b>	<b>S. 4</b>
<b>Wettbewerbe</b>	<b>S. 4</b>
<b>NEU: Einblicke in die Praxis</b>	<b>S. 5</b>

## AKTUELLES AUS BREMEN UND UMZU

### Online-Infoportal „Welcome to Bremen“ für Geflüchtete und Zugewanderte

Die Webseite „Welcome to Bremen“ ist eine mehrsprachige Informationsplattform für zugewanderten Menschen um sich schneller in Bremen zu orientieren und Einleben in Bremen zu erleichtern.



Neben einem First-Step-Guide sowie einer interaktiven Stadtkarte bietet das Portal

gebündelte Informationen in den Kategorien Alltag & Leben, Arbeit & Beruf, Beratungsstellen, Bildung, Deutschkurse, Freizeit & kulturelle Angebote, Gesundheit, Mädchen & Frauen, Recht sowie Sexuelle Orientierung an.

Personen, die sich ehrenamtlich für Geflüchtete engagieren möchten, können sich im Bereich *Ehrenamt* über Bremer Initiativen und Vereine informieren.

→ <https://welcometobremen.de/>

### OHZ goes International

Unsere niedersächsischen Nachbarn in Osterholz-Scharmbeck haben sich 2017 als Teilnehmer am IJAB-Programm „Kommune goes International“ (KGI) auf den Weg gemacht, den Bereich Internationale Jugendarbeit tiefer in ihrer kommunalen Jugendarbeit zu verankern. Das KGI-Coachingteam unterstützt diesen Prozess durch Beratung, Vernetzung, Qualifikation & Information.

Verschiedene Akteure in OHZ sind bereits international unterwegs: das Jugendhaus Pumpelberg, die Bildungsstätte Bredbeck als auch die OHZer Schulen realisieren regelmäßig Jugendbegegnungen und Schüleraustausche mit Partnern in Polen, Marokko, Finnland, Spanien, Italien und der Ukraine. Die Kommune Bremen hat bereits 2010-2014 als eine von 21 Modellkommunen den KGI-Prozess durchlaufen und wünscht den Kolleg\_innen in OHZ ebenso viel Erfolg und Freude auf dem Weg!

**Netzwerk**  
**Kommune**  
**goes**  
**International**

## FÖRDER\*

## INFORMATIONEN

### Förderung von Anbahnungsbesuchen für internationale Begegnungsvorhaben

Die Bremen-interne Fördermöglichkeit „Start Up! International“ spricht speziell Akteure der Jugendarbeit an, die entweder bereits eine Projektidee, jedoch noch keinen passenden Partner gefunden haben oder bereits über einen ersten Kontakt zu einem möglichen internationalen Partner verfügen.

Für bilaterale Anbahnungsbesuche stehen in diesem Jahr insgesamt 3.000€ zur Verfügung. Anträge für 2017 können weiterhin gestellt werden.

→ Infos & Antragsformular:  
<http://servicebureau.de/?p=3535>

### Höhere KJP-Fördersätze für Internationale Jugendarbeit

Der KJP ist das zentrale Förderinstrument der Kinder- und Jugendhilfe auf Bundesebene. Seit Beginn 2017 wurden die KJP-Fördersätze für In- & Out-Maßnahmen internationaler Jugendbegegnungen und Fachkräftemaßnahmen angehoben; zudem gibt es jetzt Zuschüsse für Sprachmittlung.

Kompakte Auflistung der aktuellen KJP-Fördersätze Internationale Jugendarbeit (PDF): <http://mysoz.de/kjpaenderungen>

### KJP-Antragsfristen für Maßnahmen der Internationalen Jugendarbeit in 2018

Aufgrund bestimmter Länder-Programme ergeben sich für die Einreichung von Anträgen unterschiedliche Fristen:

1. Vorhaben für die bilateralen Koordinierungsstellen des Bundes (*Russland, Israel und Tschechien*)

→ **Antragsfrist: 15. September 2017**

2. Programme mit Ländern, für die bilateralen Sonderprogramme bestehen (*China, Japan und Griechenland*)

→ **Antragsfrist: 1. November 2017**

3. Projekte mit allen anderen Ländern im Programm der längerfristigen Förderung

→ **Antragsfrist: 1. Dezember 2017**

4. Für die Punkte 2 und 3 können neuerdings auch sogenannte „Kleinprojekte“ über den KJP beantragt werden.

Weiterführende Infos & Antragslinks unter:  
<http://mysoz.de/kjp2018>

### Erasmus+ „Jugend in Aktion“ – Mehr Geld!

Auch für das Programm Erasmus+ stellt die EU-Kommission seit 2017 mehr Gelder zur Verfügung (insgesamt 21,7 Mio. €). Insbesondere die Leitaktionen 1 und 2 (Jugendbegegnungen, EFD, die Fachkräfteaustausch sowie Strategische Partnerschaften) profitieren von erhöhten Fördersätzen:

- höhere *Reisekostenpauschalen*
- Reisekostenzuschüsse für *Transferkosten* zum nächstgelegenen Verkehrsknotenpunkt (Flughafen, Bahnhöfe etc.) im Entsende- wie im Aufnahmeland
- Bezuschussung außergewöhnlich hohe Reisekosten von Teilnehmenden aus entlegenden bzw. überseeischen Regionen im Posten *außergewöhnliche Kosten*

Erasmus+ Programmleitfaden 2017 (PDF):  
<http://mysoz.de/erasmusplus2017>

### Sonderprogramm: Deutsch-Griechischer Jugend- und Fachkräfteaustausch 2017/18

Wie bereits im Haushaltsjahr 2017 wird das BMFSFJ auch 2018 erneut Mittel für die Initiierung deutsch-griechischer Jugendaustausch-Projekte zur Verfügung stellen. Zudem wurde die Einrichtung eines Deutsch-Griechischen in 2019 beschlossen. Aktuell-



le Projekte können in folgenden Programmbereichen angesiedelt sein:

- Kulturelle Jugendbildung
- Sportliche Jugendbildung incl. landeskundlicher Elemente
- Gewerkschaftliche Jugendarbeit
- Jugendgemeinschaftsdienste
- Gedenkstättenarbeit

Eine Förderung griechischer Teilnehmer ist aktuell ausschließlich über einen deutschen Träger möglich. Die Förderkriterien entsprechen den KJP-Richtlinien mit ergänzenden Regelungen zum Sonderprogramm:

<http://mysoz.de/deutschgriechischerjungeandaustausch>

### **Nützliche FAQ zur Förderung des Jugendaustauschs mit Transformationsländern**

Das Auswärtige Amt hat eine Liste von Antworten auf die häufigsten Fragen von Trägern zur Antragstellung für Projekte des Jugend- und Fachkräfteaustauschs mit den Transformationsländern zusammengestellt. Diese sind ein hilfreicher Leitfaden für die Antragstellung:

<http://mysoz.de/transformation>

### **Engagement global/ Weltwärts – Jugendaustausch mit afrikanischen Ländern**

Die neue Förderlinie „weltwärts - Außer-schulische Begegnungsprojekte im Kontext der Agenda 2030“ fördert innovative Modellprojekte im afrikanisch-deutschen Schul-, Sport- und Kulturaustauschs mit entwicklungspolitischem Bildungsanteil. Zudem können Maßnahmen zur Qualifizierung von Trägern gefördert werden.

Da die Förderlinie ausdrücklich auch innovative Ideen fördern will, lohnt sich ein Beratungsgespräch, um Gestaltungsspielräume und Rahmenbedingungen mit dem Team von weltwärts-Begegnungen zu klären.

→ Bewerbungsschluss: 30. 09. 2017

→ <https://daj.engagement-global.de/die-foerderlinie.html>

## **AUSLANDS\***

### **AUFENTHALTE**

#### **Messe „Auf in die Welt“, Bremen**

Die Messe „Auf in die Welt“ ist spannend für Schüler\_innen, Eltern und Pädagog\_innen, die sich über Schüleraustausch, High School, Gap Year, Sprachreisen, Freiwilligendienste, Au Pair, Praktika, Work and Travel und Internationale Studiemöglichkeiten informieren wollen.

→ Termin: 09.09.2017 - 09.09.2017

→ Ort: Hermann-Böse-Gymnasium, Hermann-Böse-Straße 1-9, 28209 Bremen  
<http://www.aufindiewelt.de/messen/09092017-bremen>

#### **AJA-Stipendien für den internationalen Schüler\_innen-Austausch**

Seit Anfang Juni 2017 können sich Jugendliche für das AJA-Stipendium für den internationalen Schüleraustausch bewerben. Der Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch (AJA) schreibt zehn Teilstipendien für den Schüleraustausch mit einem Gesamtwert von bis zu 100.000 Euro aus. Die Stipendien decken 50 Prozent des Programmpreises ab und müssen nicht zurückgezahlt werden. Bewerben kann sich jede\_r, die\_der zum Programmbeginn 2018/2019 zwischen 15 und 18 Jahren ist.

→ Bewerbungsschluss: 15. 11.2017

→ <http://aja-org.de/stipendien-aja/>

## **ARBEITSHILFEN**

#### **Internationale Jugendarbeit kommunal verankern - Instrumente der Jugendhilfeplanung erfolgreich nutzen – Eine Handreichung für Kommunen**

Die Handreichung wurde im Rahmen des BMFSFJ-Projektes „Internationale Jugendarbeit im Plan“ (2014-2016) entwickelt. Sie dokumentiert Wege, wie es gelingen kann, die Internationale Jugendarbeit in Kommunen abzusichern und strukturell zu verankern.

Download (PDF): <http://mysoz.de/ijaplan>

## Methoden der Internationalen Jugendarbeit für Projekte mit Geflüchteten

Diese KGI-Arbeitshilfe zeigt exemplarisch wie Erfahrungen und Fachwissen aus der Internationalen Jugendarbeit in die Arbeit mit Gruppen mit jungen Geflüchteten eingebracht werden können. Die Ausführungen und Methoden mit pädagogischer Reflexion konzentrieren sich auf vier thematische Schwerpunkte: rassismuskritische sowie diversitätsorientierte Ansätze, interreligiösen Dialog und Sprachanimation.

Download (PDF):

<http://mysoz.de/methodengefluechtete>

## VERANSTALTUNGEN FORTBILDUNG

### Internationale JuLeiCa-Ausbildung 2017

Das LidiceHaus Bremen bietet im letzten Quartal 2017 eine JuLeiCa-Ausbildung an, die explizit auch junge Menschen mit Fluchterfahrung einlädt sich zu Jugendgruppenleiter\*innen qualifizieren. Prinzipiell ist sie aber geöffnet für alle interessierten Jugendlichen. Zusätzlich zur standardisierten Ausbildung werden die Themen Internationale Jugendgruppen, Flucht/ Migration, Umgang mit Mehrsprachigkeit & Sprachanimation eingeflochten.



- **Termine** (4 Wochenenden)  
29. September - 1. Oktober 2017  
20. - 22. Oktober 2017  
10. - 12. November 2017  
1. - 3. Dezember 2017
- **Infos & Anmeldung:**  
Annika Siefken, 0421/6927223  
[siefken@lidicehaus.de](mailto:siefken@lidicehaus.de)

Weitere JuLeiCa-Träger & Termine in 2017 finden Sie unter  
<http://bremerjugendring.de/juleica-termine>

## SALTO European Training Calendar



Alle internationalen Fortbildungsangebote gibt's hier: <http://mysoz.de/saltotrainings>

Bsp. aktuelle multilaterale Trainings:

- Project Lab. How to design your project in Erasmus+: Youth in Action
- Queer it up! - including Sexual Orientation and Gender Identity and Expression in Youth Work Practice
- Once Upon a Story - Digital Storytelling for Intercultural Dialogue
- Building from within: Paths to increase the participation of young migrants
- Graphic Harvesting: Trainer Skills

## WETTBEWERE

### DEINE DEMOKRATIE – DEIN FILM

*Trump – Brexit – Flüchtlinge – Klima – EU.*

Politik bewegt zurzeit viele Menschen. Vor allem junge. Zu Recht. Denn es geht um Eure Zukunft. Darum, wie Ihr in Zukunft leben wollt, wie Ihr mitreden und mitmachen könnt.

Was ist Dir an Demokratie wichtig? Wo spielt sie in Deinem Alltag eine Rolle? In der Schule, in der Ausbildung, im Studium, im Freundeskreis? Schick/t uns Deinen/Euren Film – und gewinn/t ein nagelneues Smartphone, Tablet oder Laptop.

- Einsendeschluss: 3. Oktober 2017
- Teilnahmebedingungen:  
<http://mysoz.de/wettbewerbdemokratiefilm>



## **Young Europeans Award: „To be or not to be ... a European?“**

Im Rahmen dieses Wettbewerbs wird ein trilaterales Gemeinschaftsprojekt prämiert, das von schulischen oder außerschulischen Gruppen aus Deutschland, Frankreich und Polen zum Thema „To be or not to be... a European“ ausgearbeitet wird.

Die Themenbereiche sind frei wählbar. Es können sowohl geografische, kulturelle, künstlerische, journalistische als auch gesellschaftliche und politische Aspekte der Fragestellung aufgegriffen werden. Die Ideen können dabei auf ganz unterschiedliche kreative Weise dargestellt werden.



- Teilnahmeschluss: 1. März 2018
- Ausschreibung: <http://www.young-europeans-award.org/>

## **EINBLICKE IN DIE PRAXIS**

### **# Internationale Jugendbegegnung „Grenzen überwinden – Begegnung wagen“** *Träger: Hans Wendt Stiftung*

Unter diesem Motto stand eine Jugendbegegnung, die im Juli 2017 im Schullandheim Ristedt bei Syke stattfand, organisiert von der Hans-Wendt-Stiftung, in Kooperation mit Partnerorganisationen aus Spanien, Portugal, Polen und Marokko für junge Menschen mit geringen Chancen. Das Projekt wurde finanziert über das Programm Erasmus+ der Europäischen Union.

Die Gruppen aus den Partnerländern und aus Bremen haben sich in acht Tagen mit unterschiedlichen Themen auseinandergesetzt. Hauptthema waren die fünf Sinne, zu denen Workshops, Einzel- und Gruppenaufgaben und ein offener interkultureller Tag organisiert wurden. Zusätzlich wurde ein Theaterworkshop zum Thema Vorurteile angeboten, sowie ein Kunstworkshop zu den Werten des Programms Erasmus+. Die Erfahrungen und Ergebnisse wurden

einem interessierten Publikum von den teilnehmenden Jugendlichen präsentiert. Wer wollte, konnte Sinne, wie riechen, tasten ausprobieren. Für den Sinn schmecken, haben die Ländergruppen Speisen aus ihrer Region präsentiert.

Neben den vielfältigen Angeboten stand die interkulturelle Kommunikation der teilnehmenden Jugendlichen im Vordergrund der Aktivitäten. Exkursionen nach Bremen und an einen Badensee waren auch Teil des Programms. Es ist gelungen junge Menschen mit geringen Chancen und junge Flüchtlinge auf internationaler Ebene zusammenzubringen.



Bundesweit gibt es nicht viele Jugendbegegnungen, die speziell für benachteiligte Jugendliche organisiert werden. Daher besteht seitens der Hans-Wendt-Stiftung die Möglichkeit, sich weiterführend zu den Ergebnissen und zur Durchführung von Aktivitäten für diese Zielgruppe beraten zu lassen.

*Ansprechpartner:*  
WolfgangKeppler, 0162-2127915  
[wkeppler@hwst.de](mailto:wkeppler@hwst.de) / [www.hwst.de](http://www.hwst.de)

### **# Internationale Jugendbegegnung „Let's do it outside!“**

*Träger: NaturKultur e.V.*

48 junge Leute aus Deutschland, Mazedonien, Norwegen, den Niederlanden, Kroatien und Luxemburg haben sich zusammen auf ein Abenteuer begeben. Sie alle kamen vom 27.06 – 06.07.2017 auf dem Campingplatz der Halbinsel Juliusplate, Gemeinde Berne.

Es war ein abenteuerlustiger Jugendaustausch, aber wenn man die Teilnehmenden fragt, würden sie es anders nennen. Die

meisten würden sagen es war ein Lebensprojekt der Selbstentdeckung.

Die Teilnehmenden haben herausgefunden, wie fähig und stark sie eigentlich sind, dass sie 34 km am Stück Fahrrad fahren können und dass sie 60 km in zwei Tagen geschafft haben, dass sie mutig genug sind um im Kletterwald auf einer Höhe von 3 m jedes Hindernis und ihre Höhenangst überwinden zu können und an ihr Ziel gelangen können.



Für manche war es das erste Mal, dass sie wandern gegangen sind und viele Teilnehmenden haben sich dafür begeistern lassen und wollen es nun auch öfter in ihren Ländern machen. Sehr viele von den Teilnehmenden haben auch herausgefunden, dass sie sich gut in der Küche zurechtfinden, weil jedes Nationale Team für die ganze Gruppe mit der Hilfe von den GruppenleiterInnen Abendessen vorbereitet hat.



Das Allerbeste war die internationale Kochschule, wo die Teilnehmenden und Bürger aus Rastede und Wiefelstede zusammen gekocht haben. Die nette und hilfsbereite Kerstin Pawlik-Stephan, die

für dieses Kochevent alles in der Kochschule der Küchentenne zur Verfügung gestellt hat, war eine ausgezeichnete Gastgeberin.

Natürlich war nicht alles nur Spaß und Spiel in diesen 10 Tagen. Die Teilnehmenden haben über wichtige Themen wie Brexit und marginalisierte Gruppen und die daraus resultierende Radikalisierung gesprochen. Sie waren auch zum Besuch bei *IBIS - Interkulturelle Arbeitsstelle e.V* in Oldenburg und haben viel über das Leben der Flüchtlinge und Asylanten gelernt. Die jungen Leute gaben ihre Idee und Lösungen und haben zusammen entschieden, welche Aktivitäten sie veranstalten werden, um Flüchtlingen in ihren Ländern zu helfen. Der zweite Teil dieses Austausches wird vom 01.-10.08.2017 in Norwegen stattfinden und wir freuen uns schon auf die vielen neuen Ideen und Lösungen die die Jugendlichen mit sich bringen und weiter in die Welt schicken werden.

*Ansprechpartner:*

Branimir Suk, 04402-60079

[info@naturkultur.eu](mailto:info@naturkultur.eu)

<https://naturkultur.eu>

## **MEHR INSPIRATION GEFÄLLIG?**

Unter <http://mysoz.de/ausderpraxis> sind weitere Praxisberichte von Jugendbegegnungen verschiedener Bremer Trägern dokumentiert. Stöbern Sie mal!

Bei Interesse, die eigene Maßnahme dort zu präsentieren, melden Sie sich per Mail an [mueller@jugendinfo.de](mailto:mueller@jugendinfo.de)!

**Wir freuen uns über Ihre Eigenbeiträge, passende Veranstaltungshinweise sowie Anregungen für die nächste Ausgabe der MOBIL. (VÖ: November 2017)**